



N I E D E R S C H R I F T

Gremium	Umwelt-, Verkehrs- und Energieausschuss
Sitzungsnummer	UVE/031/2024
Datum	Dienstag, den 26.11.2024
Sitzungsbeginn	18:00 Uhr
Sitzungsende	18:25 Uhr
Sitzungsort	Plenarsaal des Neuen Rathauses (1. OG)

Anwesend:

vom Gremium

Dr. Barbara Greis	Ausschussvorsitzende	Bündnis 90/Die Grünen
Dr. Ulrike Göttlicher-Göbel	Stadtverordnete	SPD
Eva Struhalla	Stadtverordnete	SPD
Udo Volck	Stadtverordnetenvorsteher	SPD; i.V.f. Stv. Litzinger
Verena Schön	Stadtverordnete	CDU
Holger Viehmann	Stadtverordneter	CDU; i.V.f. Stve. Groß
Akop Voskanian	Stadtverordneter	CDU
Amber Luitjens-Taylor	Stadtverordnete	Bündnis 90/Die Grünen
Dunja Boch	Fraktionsvorsitzende	FW
Hans-Jürgen Schupp	Stadtverordneter	AfD
Christopher-Ray Lenz	Fraktionsvorsitzender	Die FRAKTION

vom Magistrat

Norbert Kortlücke	Stadtrat	Bündnis 90/Die Grünen
-------------------	----------	-----------------------

von der Verwaltung

Andrea Simon	Kämmerei
Sven Torben Tropp	Tiefbauamt

vom Büro der Stadtverordnetenversammlung

Herr Schäfer, als Schriftführer
Frau John

außerdem war anwesend

Stv. Schaus, DIE LINKE

entschuldigt fehlte

Stve. Sinsch, FDP-Fraktion

AV Dr. G r e i s eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass gegen die Form und Frist der Einladung keine Einwendungen erhoben wurden und dass der Ausschuss mit 11 Mitgliedern beschlussfähig ist.

Die Ausschussmitglieder bestätigten einstimmig die nachstehende

Tagesordnung:

- 1 Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 29.10.2024**
- 2 1. Satzung zur Änderung der Abwasserbeseitigungssatzung
 der Stadt Wetzlar vom 18.12.2013
 Vorlage: 1304/24 - I/408**
- 3 Schließung und Entwidmung des in der Anlage gekennzeichneten
 Teils des Alten Friedhofs im Stadtteil Naunheim
 Vorlage: 1166/24 - I/404**
- 4 Verschiedenes**

Zu 1 Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 29.10.2024

Mitteilungen

„Weißmarkierung“ Treppe Rosengärtchen
(Anfrage FrkV Boch UVE-Sitzung 18.06.2024)

StR K o r t l ü k e teilte mit, dass seitens des Fachamtes die Farbe bestellt, jedoch noch nicht geliefert worden sei.

Müll in der Colchesteranlage

(Anfrage Stv. Schön UVE-Sitzung 10.09.2024)

Zu der Anfrage von Stv. Schön nach zusätzlichen Müllcontainern in der Colchesteranlage berichtete StR K o r t l ü k e, dass die vier zusätzlich aufgestellten Müllgefäße zweimal wöchentlich (montags, freitags) geleert würden. Auch der Betreiber der Biergartenanlage habe fünf weitere Entsorgungsgefäße zur Verfügung gestellt, so dass derzeit insgesamt neun Mülleimer existent wären. Die Aufstellung eines weiteren Müllcontainers werde somit aus Fachamtssicht nicht als notwendig angesehen.

Anfragen

Barrierefreier Umbau 2 Haltestellen Frankfurter Straße (beide Richtungen)

Stv. V o s k a n i a n bezog sich auf seine in der letzten Sitzung des Umwelt-, Verkehrs- und Energieausschusses wie folgt gestellte Frage zum Antrag „Barrierefreier Umbau 2 Haltestellen Frankfurter Straße (beide Richtungen)“:

„Stv. Voskanian bat um Vorlage der in der Stellungnahme des Magistrats genannten Förderrichtlinien. Des Weiteren bat er um Nennung von detaillierten Verkehrszahlen (wieviel Pkw pro Stunde).“

Er merkte an, dass die Anfrage entgegen der Zusage nicht im Bauausschuss beantwortet worden sei. Auch zur nächstfolgenden Sitzung der Stadtverordnetenversammlung (13.11.2024) hätte keine Beantwortung vorgelegen. StR K o r t l ü k e sagte zu, die Antwort der Niederschrift als Anlage beizufügen.

Beantwortung von Anfragen

Es entstand eine grundsätzliche Debatte über das Prozedere der Beantwortung von Anfragen. Auch AV Dr. G r e i s legte Wert darauf, dass Anfragen nicht (nur) in einem anderen Ausschuss beantwortet werden sollten, sondern mindestens den Protokollen des Umwelt-, Verkehrs- und Energieausschusses anzufügen seien. Dies bekräftigte StV V o l c k. Anfragen seien demnach dort zu beantworten, wo sie gestellt werden, darüber hinaus evtl. noch im Ältestenrat. StR K o r t l ü k e argumentierte, dass die Beantwortung in einem anderen Ausschuss im Sitzungsverlauf insbesondere dazu diene, dass diese in die Beratungen der folgenden Sitzung der Stadtverordnetenversammlung einfließen könne. Diesem grundsätzlichen Verfahren widersprach StV V o s k a n i a n auch nicht, er wolle nur darauf hinweisen, dass die zugesagte Beantwortung gar nicht erfolgt sei.

Niederschrift vom 29.10.2024

Stv. S c h a u s bat darum, seine Anwesenheit über die gesamte Sitzung in der Niederschrift zu vermerken, die Beschreibung „mehrere Stadtverordnete unter TOP 1“ reiche ihm so nicht aus. Der Nachtrag im Protokoll wurde zugesagt.

Mit diesem Hinweis wurde die Niederschrift ohne weitere Änderungswünsche genehmigt.

**Zu 2 1. Satzung zur Änderung der Abwasserbeseitigungssatzung
der Stadt Wetzlar vom 18.12.2013
Vorlage: 1304/24 - I/408**

Zunächst gab StR **K o r t l ü k e** bekannt, dass der Magistrat in seiner gestrigen Sitzung der Vorlage zugestimmt habe.

Er führte aus, dass es sich um die erste Erhöhung der Abwassergebühr seit 2013 handle und bezog sich weiterhin auf die seit dieser Zeit gestiegenen Lebensunterhaltungskosten, die sich in Form des Lebensunterhaltungsindex ausdrücken würden. In diesem Zusammenhang verwies er auch auf den interkommunalen Vergleich der kreisangehörigen Kommunen im Lahn-Dill-Kreis. Durch Rücklagenzugriff habe man eine Erhöhung lange vermeiden können, jedoch wurde in 2023 durch die beauftragte Firma Schüllermann in Form einer Nachberechnung festgestellt, dass der Bedarf einer Erhöhung gegeben sei, insbesondere aufgrund der vorliegenden Kostensteigerungen im Bereich Personal und Abschreibung.

Die Nachfrage von Stv. **V o s k a n i a n** nach einer genaueren Aufschlüsselung der Unterdeckung der Vorjahre beantwortete Kämmereramtssleiterin **S i m o n** durch Erläuterung der Nachkalkulation. Sie nahm Bezug auf die bei der Kalkulation vorzunehmende Abgrenzungsrechnung und bezifferte hier die Unterdeckung aus Vorjahren auf rund 300.000 €, die in die Neukalkulation eingeflossen seien. Demnach ergebe die Kalkulation für die nächsten zwei Jahre und die damit verbundene Einrechnung der zukünftigen Inflation entsprechend diesen ermittelten Erhöhungswert.

Abstimmungsergebnis			
Anwesende Gremiumsmitglieder	11	Nein-Stimmen	0
Ja-Stimmen	11	Enthaltungen	0

**Zu 3 Schließung und Entwidmung des in der Anlage gekennzeichneten
Teils des Alten Friedhofs im Stadtteil Naunheim
Vorlage: 1166/24 - I/404**

StR **K o r t l ü k e** führte in das Thema ein und merkte an, dass von der Umwidmung in eine parkähnliche Anlage, die auf Initiative des Ortsbeirats in Naunheim erfolgen solle, lediglich der obere Teil des Friedhofs betroffen sei, da im unteren Teil noch belegte Urnenwände vorhanden seien. Dieser Teil des Alten Friedhofes in Naunheim werde nicht mehr genutzt.

Stv. **V o s k a n i a n** sprach den immer knapper werdenden Raum für muslimische Grabstätten auf dem Friedhof Niedergirmes an und verknüpfte einen weiteren Bedarf logistisch mit dem freiwerdenden Platz im oberen Teil des Friedhofs Naunheim. StR **K o r t l ü k e** entgegnete, dass eine Nutzung für muslimische Grabstätten nicht dem Wunsch des Ortsbeirats Naunheim entspreche. Es habe sich zwischenzeitlich eine Erweiterungsmöglichkeit auf dem Friedhof Niedergirmes ergeben.

Auf die Nachfrage des Stv. S c h a u s, seit wann die Grabnutzungsdauern im umzuwidmenden Teil des Friedhofes abgelaufen seien bzw. ob auf Erfahrungswerte zur Nachnutzung von Grund und Boden zurückgegriffen worden sei, antwortete StR K o r t l ü k e, dass alle Laufzeiten seit dem Jahr 2019 abgelaufen seien und seit über 20 Jahren keine Nutzung mehr des oberen Teils des Alten Friedhofes in Naunheim stattfinde. FrkV B o c h führte aus, dass bei Knochenfunden generell eine entsprechende Umbettung vorgenommen werde.

Abstimmungsergebnis			
Anwesende Gremiumsmitglieder	11	Nein-Stimmen	0
Ja-Stimmen	11	Enthaltungen	0

Zu 4 Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

AV Dr. G r e i s schloss die 31. Sitzung des Umwelt-, Verkehrs- und Energieausschusses.

Die Ausschussvorsitzende:

Der Schriftführer:

Dr. G r e i s

S c h ä f e r